Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Vorbereitende Sitzung (14.01.1919)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

Vorbereitende Sitzung.

Karlsruhe, den 14. Januar 1919.

Gegenwärtig:

als Vertreter der vorläufigen Regierung: Ministerpräsident Geiß; sodann die Mitglieder des Hauses mit Ausnahme der Abgg. Duffer und Geiler.

Unter dem Vorsitze des Alterspräsidenten Reinhard.

Die Sitzung wird eröffnet um 6 Uhr nachmittags.

Namens der vorläufigen Regierung begrüßt Präsident Geiß die Mitglieder des Hauses und stellt, davon ausgehend, daß die Führung der Geschäfte desselben bis zur Wahl des ständigen Büros in der bisherigen Weise durch das älteste Mitglied als Alterspräsidenten und die vier jüngsten Mitglieder als Protokollführer zu geschehen habe (s. § 1 der Geschäftsord. der bisherigen Zweiten Kammer), fest, daß das älteste Mitglied der Herr Abg. Bernhard Reinhard (geb. am 29. Sept. 1847), das zweitälteste (Stellvertreter) der Herr Abg. Muser (geb. am 28. April 1850), die vier jüngsten Mitglieder die Abgg. Herr Dr. Emil Kraus (geb. am 29. Mai 1893), Frau Sophie Regenscheit (geb. am 18. Mai 1893), Fräulein Luise Kräuter (geb. am 3. Februar 1891) und Herr Anton Ziegelmaier (geb. am 29. Mai 1888) sind.

Alterspräsident Reinhard übernimmt hierauf den Vorsitz mit folgender Ansprache:

„Sehr geehrte anwesende Damen und Herren! Mein Alter gibt mir das Recht und die hohe Ehre, die erste badische Nationalversammlung hier in diesen Räumen begrüßen zu dürfen. Wir alle sind durch das Vertrauen des Volkes, durch das Vertrauen der Wähler und Wählerinnen hierher berufen, um unsere Kräfte einzusetzen für das Wohl unseres Badner Landes, eine neue Verfassung zu schaffen und geordnete Zustände in unserem engeren Heimatlande Baden herbeizuführen. Blicken wir alle mit Zuversicht in die Zukunft, gehen wir den Weg, der uns vorgezeichnet ist, und hoffen wir, daß unsere Arbeiten dazu beitragen werden, das Wohl des Ganzen zu fördern. Beginnen wir unsere Arbeiten mit der Devise: immer für das Vaterland! Ohne Unterschied der Parteien wollen wir eintreten für diese Devise, und mit dieser eröffne ich unsere heutige Sitzung."

Nachdem so für die einstweilige Geschäftsleitung gesorgt ist, handelt es sich für heute nur noch darum, Zeit und Tagesordnung für die erste öffentliche Sitzung zu bestimmen.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildet nach § 2 der genannten Geschäftsordnung die Prüfung der Vollmachten der Abgeordneten durch die Abteilungen nach Vorschrift der §§ 3—5 daselbst. Was die Bildung dieser Abteilungen anbelangt, so ist der Vorsitzende der Meinung, daß dieselbe durch die jetzige Art der Abgeordnetenwahl von selbst gegeben ist, wenn man sich mit vier (statt fünf) Abteilungen begnügen will. Es würden dann unter Wegfall der Auslosung einfach die Abgeordneten des I. Wahlkreises (Konstanz) die Wahlen im II. Wahlkreis (Freiburg) prüfen usw.

Das Haus ist damit einverstanden.

Auch mit der Vorsehung der Bildung einer ständigen Kommission zur Prüfung der beanstandeten Wahlen (§ 6 der Gesch.Ord.) wird das Einverständnis erklärt und unter Verzichtleistung auf eine förmliche Wahl auch gleich zu Personalvorschlägen übergegangen. Hierüber siehe aber Protokoll der nächsten Sitzung.

Endlich wäre die Präsidentenwahl ꝛc. (§ 10/11) der Gesch. Ord.) und die Beschlußfassung über die Bildung etwaiger weiterer Kommissionen (§ 17 der Gesch.-Ord.) vorzusehen.

Gegenüber den Vorschlägen des Alterspräsidenten hierwegen sowie wegen der Einzelheiten bezüglich der Wahlprüfungen wird schließlich auf eine Anregung des Abg. Dr. Schofer in eine Geschäftsordnungsdebatte eingetreten, an welcher sich außer dem Alterspräsidenten und dem Abg. Dr. Schofer die Abgg. Muser, Dr Zehnter, Marum und Kopf beteiligen.

Alsdann wird die erste öffentliche Sitzung auf morgen

Mittwoch den 15. Januar
vormittags 10 Uhr

festgesetzt mit folgender Tagesordnung:

1. Prüfung der Vollmachten der Abgeordneten (Wahlprüfungen, §§ 2 bis 5 Gesch.Ord.).
2. Wahl des Präsidenten, der beiden Vizepräsidenten und der 4 Schriftführer (§ 10, 11 Gesch.Ord.).
3. Beschlußfassung über die außer der Wahlprüfungskommission zu bildenden Kommissionen und Bildung derselben (§ 17 Gesch.Ord.).

Schluß der Sitzung gegen ½7 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Alterspräsident:
B. Reinhard.

Die Schriftführer:
Luise Kräuter.
Dr. Emil Kraus

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg